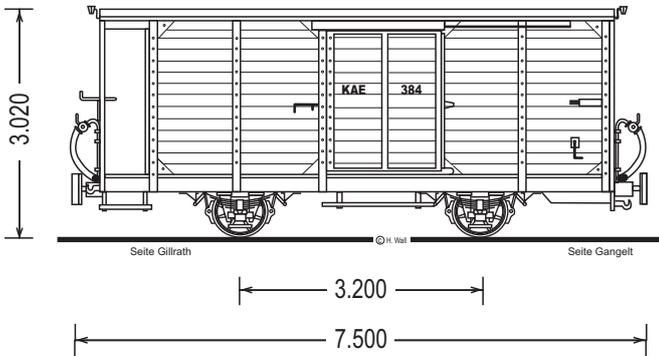


# G-Wagen 384

ex KAE

**Betriebsfahrzeug**



## Technische Daten

|                   |   |
|-------------------|---|
| Hersteller        | Waggonfabrik Uerdingen, Krefeld           |
| Baujahr           | 1936                                      |
| Spurweite         | 1.000 mm                                  |
| Fabrik-Nr.        | 40577                                     |
| Bauart            | Gw  |
| Länge über Puffer | 7.500 mm                                  |
| Breite            | 1.900 mm                                  |
| Höhe über SO      | 3.020 mm                                  |
| Achsstand         | 3.200 mm                                  |
| Gewicht           | 5,4 t                                     |
| Ladegewicht       | 10,0 t                                    |
| Ladefläche        | 11,6 m <sup>2</sup>                       |
| Bremse            | K-P / Handspindel (Bremerbühne)           |
| Türen             | seitliche Ladetüren, Plattformtür, Klappe |
| Bremsgewicht      | 7 t                                       |
| Kupplung          | Mittelpuffer, Zughaken seitlich (s.u.)    |
| Farbe             | braun                                     |

## Lebenslauf

- 1936 Ablieferung an Kreis Altenaer Eisenbahn (KAE), Lüdenscheid, zusammen mit 11 gleichen Wagen; Das schmale Wagenprofil von 1,9 m resultiert aus der Trassierung der KAE, die auf nahezu allen Strecken auf der Straße fuhr.
- 1967 Betriebseinstellung der letzten KAE-Strecke Lüdenscheid – Augustenthal;
- 1969 erworben durch den Vorsitzenden der VWS, Vereinigung Westdeutscher Schmalspurfreunde, Heinz Johann aus Hückeswagen, zusammen mit G 394 (der 1970 der BMB zugeteilt wurde); bei Auflösung der VWS leihweise an IHS (vertraglich geregelte Dauerleihgabe);
- 1970 bei Auflösung der VWS leihweise an IHS (vertraglich geregelte Dauerleihgabe);
- 1990 Eigentumsübergang an die Märkische Museums-eisenbahn (MME) in Plettenberg, später Schenkung an IHS/Selbkantbahn.
- Status 2024 in Betrieb

## Quellen

Die Kreis Altenaer Eisenbahn, H. Bürnheim/Gerhard Moll  
Freiburg 1983

## Umbauten /Änderungen

- 1971 Umbau der Kupplung auf der Seite Gangelt auf Mittelzughaken, Ersatz der Saugluftbremse durch eine Druckluftbremse.
- Jahr unbek.: Mittelzughaken entfernt, neu: KAE-Kupplung

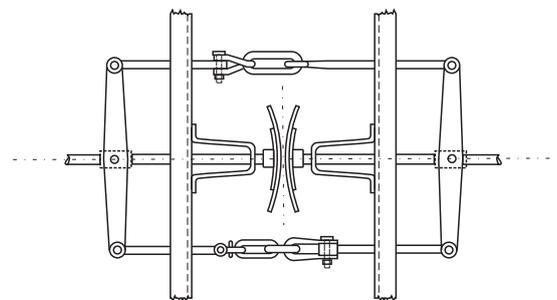
## Betriebseinsatz

- 1971-75 Einsatz als Packwagensatz bei den Zügen der Selbkantbahn, mit einfachem Schreibtisch und Sitz für den Zugführer;
- ab 1975 Einsatz als Güterwagen G 301, später G 384;
- 1992 Neulack in moosgrün (RAL 6005) mit Werbung für die Brands-Brauerei in Wijlre (Niederlande).
- Jahr unbek. Anstrich wieder in braun



Foto Sammlung Henning Wal

Eröffnungszug 14.8.1971 im Bf Geilenkirchen Kreisbahn mit Wagen 384



Detail der KAE-Kupplung: der Balancier-Balken ist hinter der Pufferbohle angeordnet. Bei den Sylter Puffern ist der Balancier ein Teil der Pufferkonstruktion und geht durch einen Schlitz der Pufferhülse. Der zeitweise beim G 384 angebaute Mittelzughaken diente zum Kuppeln der Dampfloks, die in den ersten Betriebsjahren nach der Umspurung Hülsenpuffer und Mittelzughaken besaßen.